Protokoll

FLINTA*-Wahl-Vollversammlung an der
Ruhr-Universität Bochum am 21. Oktober 2026



*Autonomes queer*feministisches Referat*
des AStA an der Ruhr-Universität Bochum

Erstellung am: 21. Oktober 2026
Beschluss am: XX.XX.2026
Bekanntgabe am: 04.11.2026

Vorläufig

Tagesordnung

TOP 1: Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

TOP 2: Genehmigung des letzten Protokolls

TOP 3: Festlegung der Tagesordnung

TOP 4: Berichte der Referent*innen

TOP 5: Finanzbericht der Referent*innen

TOP 6: Entlastung der Referent*innen

TOP 7: Wahl der Referent*innen*

TOP 8: Verschiedenes

Vorläufig

TOP 1: Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Referent*innen eröffnen die Sitzung um 18:26 Uhr und begrüßen die Anwesenden. Die Referent*innen stellen sich vor. Sie stellen die Beschlussfähigkeit der FLINTA*-Vollversammlung (VV) mit 44 stimmberechtigten und 5 nicht stimmberechtigten Anwesenden fest. An Referent*innen sind Alina Weber, Citou Müller und Lina Grunow anwesend. Die Sitzung ist damit beschlussfähig. Die Referent*innen erläutern kurz den Ablauf der VV sowie einige wichtige Regularien. Auf Nachfrage ergeben sich keine Wortmeldungen.

TOP 2: Genehmigung des letzten Protokolls

Alina verweist auf das zuvor veröffentlichte vorläufige Protokoll der letzten VV (Anlage I) vom 29. Oktober 2025. Im Vorfeld der Sitzung war eine Änderung beantragt worden. Es wurden persönliche Merkmale aus dem Protokoll gestrichen.
Alina stellt die Genehmigung des Protokolls der FLINTA*-Wahl-Vollversammlung vom 29. Oktober 2025 zur Abstimmung. Das Protokoll wird bei folgendem Ergebnis genehmigt:

8 Stimmen Ja, 0 Stimmen Nein, 36 Stimmen Enthaltung

TOP 3: Festlegung der Tagesordnung

Alina stellt die vorläufige Tagesordnung vor und erläutert kurz, was unter welchem TOP zu verstehen ist.

Die Tagesordnung wird mit folgendem Ergebnis genehmigt:

44 Stimmen Ja, 0 Stimmen Nein, 0 Stimmen Enthaltung

Zwei Personen kommt dazu. Damit sind in der VV nun 46 stimmberechtigte Personen.

TOP 4: Berichte der Referent*innen

Die Referent*innen berichten über die zurückliegende Amtszeit. Es wird über wiederkehrende Veranstaltungen gesprochen, die das AQFR durchführt (wie beispielsweise der Feministische Stammtisch, die Niche-Interest-Powerpoint-Abende, t*Time, diverse Kreativ- und Spieleabende, sowie regelmäßige Verlosungen für Tickets zur Queerfilmnacht). Ebenfalls werden Special-Events vorgestelt: der trans*-Ally-Workshop, der Stadtrundgang und eine Lesung im Rahmen der Feministischen Aktionswochen, die Fotoausstellung Queer Series, u.A.. Es werden Veranstaltungen vorgestellt, die in Kooperation mit Fachschaften oder anderen Uni-internen und Uni-externen Organisationen durchgeführt wurden, wie beispielsweise ein Film-Screening in Kooperation mit dem Unikino, FSIPoBi und SKF, ein Paneltalk in Kooperation mit der FSIPoBi oder ein Kreativabend in Kooperation mit dem FSR Gender Studies.

Es gibt ebenfalls Einblicke in Aktivitäten hinter den Kulissen, wie Umgestaltung des Raumes, Strukturtreffen, Vernetzungstreffen mit anderen Referaten oder durchgeführten Interviews mit ct das Radio.

Es folgt ein Ausblick auf kommende Veranstaltungen, die sich in Planung befinden. Dies betrifft primär regelmäßig stattfindende Veranstaltungen, es wird aber auch ein Ausblick auf das Jubiläum zu 50 Jahren feministischer Bestrebungen an der RUB, das im folgenden Jahr ansteht.

Vorläufig

Citou fragt nach Rückfragen. In Abwesenheit von Rückfragen gibt Citou für die Moderation an Alina zurück.

TOP 5: Finanzbericht der Referent*innen

Alina erläutert den Ablauf und die Inhalte des Tagesordnungspunkts. Außerdem ermutigt Alina die Anwesenden, sehr gerne Rückfragen zum Verständnis oder den Inhalten zu stellen.

Alina hält den Finanzbericht der Referent*innen.

Das Referat hat pro Haushaltsjahr (HHJ) 14.0000 € zur Verfügung.

Alina beginnt mit den Ausgaben aus dem zurückliegenden Haushaltsjahr. Im **HHJ 2025/26** wurden **13.546,10€** der verfügbaren 14.000 € ausgegeben. In **Veranstaltungen** gingen **≈6.400€**, davon ≈1.700 € für Socialising und ≈3.600€ für Bildung, sowie ≈1.200€ für Verpflegung. Für **Sachmittel wurden ≈5.700€ ausgegeben**, davon ≈3.750€ für AusZeiten & ≈1.500€ für Raum, sowie ≈500€ für Allgemeines. Alina erläutert, dass AusZeiten ein feministisches Archiv in Bochum ist, von dem wir unsere Unterlagen archivieren lassen. **Weitere Ausgaben beliefen sich auf ≈1.500€**, davon ≈400€ für das Bundestreffen queerer Hochschulverbände und ≈500 € für Stadkarten. Außerdem ≈600€ für eine queere Fotoausstellung.

Dann berichtet Alina über die bisherigen Ausgaben im Haushaltsjahr 2026/27. Im **HHJ 2026/27** wurden bislang **5.322,01 €** der verfügbaren 14.000 € ausgegeben. Davon gingen ≈**2.429€ in Veranstaltungen**, davon ≈841€ für Socialising und ≈1.164€ für Bildung. Für **Sachmittel wurden bisher ≈2.385€ ausgegeben**, davon ≈1.500€ für AusZeiten und ≈87 € für den Raum. **Weitere Ausgaben beliegen sich auf ≈507€**, davon ≈318€ für das Bundestreffen und ≈189€ für Spritkosten.

Alina fragt nach Rückfragen. In Abwesenheit dieser geht Alina zum nächsten Top über.

TOP 6: Entlastung der Referent*innen

Alina erläutert kurz die Bedeutung einer Entlastung. Alina erklärt, dass die Entlastung nicht gleichzustellen mit einem rechtlichen Freifahrtschein ist und die bald ehemaligen Referent*innen auch bei Entlastung noch haftbar für ihre Arbeit sind.

In Abwesenheit von Wortmeldungen stellt Alina die Entlastung der Referent*innen für den bisherigen Teil des Haushaltsjahres 2026/27 zur Abstimmung. Die Referent*innen werden bei folgendem Ergebnis entlastet:

43 Stimmen Ja, 0 Stimmen Nein, 3 Stimmen Enthaltung

TOP 7: Wahl der Referent*innen

Citou erklärt erst den Vorgang der Wahl, bevor sich Leute auf- und vorstellen. Im Anschluss daran wird eine Sitzungspause vorgeschlagen, sodass Citou mit den Wahlhelfer*innen die Wahl vorbereiten kann.

Citou wird zur Wahlleitung gewählt mit

46 Stimmen Ja, 0 Stimmen Nein, 0 Stimmen Enthaltung

Vorläufig

Citou erklärt, dass maximal vier Referent*innen gewählt werden können. Pro Wahlzettel können bis zu vier Menschen gewählt werden, für jedes Referentenstelle eine Wahl, und jede Einzelperson einmal. Für das Amt gibt es 360€ Aufwandsentschädigung pro Monat, davon 250€ als Ehrenamtspauschale. Citou erläutert außerdem, dass der Aufwand pro Woche bei mindestens 5 bis 6 Stunden liegt. Die Aufgabenteilung im Referat wird im Team abgesprochen.

Citou sammelt Kandidaturen.

Es folgt eine Vorstellungsrunde und Befragung der Kandidat*innen, danach kommt es zur Wahl. Citou fragt nach Rückfragen. Eine Person fragt, ob sie wählen kann, obwohl sie zu spät gekommen ist. Citou antwortet, dass sie gleich noch eine Wahlkarte bekommt.

In Abwesenheit von weiteren Rückfragen geht Citou zu den Kandidaturen über.

Lina Grunow, Halima Okanovic und Julia Bordo haben ihre Kandidaturen bereits im Vorfeld der Wahl-Vollversammlung erklärt. Die letzteren 2 sind nicht anwesend, haben aber Vorstellungstexte zur Vorstellung durch die Wahlleitung geschickt. Von den in der VV anwesenden Personen kandidieren außerdem Die Reihung auf dem Wahlzettel lautet folgendermaßen:

1. Lina Grunow
2. Halima Okanovic
3. Julia Bordo
4. Veronika Troisch
5. Alisa Gvandinovna Kim
6. Jessica Leszke

Citou moderiert die Vorstellungsrunde der Kandidat*innen. Sie erteile den Kandidierenden nun nacheinander das Wort, um sich und ihre Wünsche für die Arbeit im Referat kurz vorzustellen. Alle stimmberechtigten Anwesenden könnten die Kandidierenden zudem zu ihrer Person und ihrem Programm befragen.

Lina Grunow stellt sich vor. Es gibt Rückfragen, die beantwortet werden.

Halima Okanovic wird in Abwesenheit von Citou vorgestellt. Es gibt keine Rückfragen.

Julia Bordo wird in Abwesenheit von Citou vorgestellt. Es gibt keine Rückfragen.

Veronika Troisch stellt sich vor. Es gibt keine Rückfragen.

Alisa Gvandinovna Kim stellt sich vor. Es gibt Rückfragen, die beantwortet werden.

Jessica Leszke stellt sich vor. Es gibt Rückfragen, die beantwortet werden.

Citou fragt nach Freiwilligen, die als Wahlhelfende fungieren und so die Vorbereitung, Durchführung und Auszählung der Wahl unterstützen würden. Viviane und Rebecca melden sich freiwillig als Wahlhelfende. Citou erklärt den Wahlvorgang und die Wahl (auf den Wahlzetteln stehen Person 1 – Person 6, es gibt auch eine Weisung im Wahlbüro, die aufschlüsseln welche Nummer für welche kandidierende Person steht). Es können pro Zettel maximal 4 Stimmen vergeben werden und pro Kandidat*in kann eine Stimme vergeben werden.

Citou kündigt eine 15-minütige Pause an, während derer sie mit den Wahlhelfenden die Wahl vorbereiten werde. Die Wahlhelfenden werden mit folgendem Ergebnis angenommen:

Vorläufig

32 Stimmen Ja, 0 Stimmen Nein, 10 Stimmen Enthaltung

Pause während der Wahl

In Abwesenheit von weiteren Wortmeldungen eröffnet die Citou den Wahlgang.

Um 20:11 Uhr haben alle anwesenden Stimmberechtigten abgestimmt; die Wahlleitung und Wahlhelfenden beginnen mit der Auszählung der Stimmzettel. Die Auszählung ist um 20:26 Uhr beendet. Es haben 42 Menschen Stimmen abgegeben. Es gab 0 ungültige Stimmen.

Lina Grunow wird mit folgendem Ergebnis als Referent*in des AQFR gewählt:

28 Stimmen Ja,

Halima Okanovic wird mit folgendem Ergebnis als Referent*in des AQFR gewählt:

28 Stimmen Ja,

Julia Bordo wird mit folgendem Ergebnis nicht als Referent*in des AQFR gewählt:

12 Stimmen Ja,

Veronika Troisch wird mit folgendem Ergebnis als Referent*in des AQFR gewählt:

34 Stimmen Ja,

Alisa Gvandinovna Kim wird mit folgendem Ergebnis als Referent*in des AQFR gewählt:

30 Stimmen Ja,

Jessica Leszke wird mit folgendem Ergebnis nicht als Referent*in des AQFR gewählt:

23 Stimmen Ja,

Alle vier gewählten Kandidat*innen nehmen die Wahl an. Halima Okanovic wird aufgrund von Abwesenheit hierfür von Citou telefonisch kontaktiert. Die Referent*innen des Autonomen queer*feministischen Referats der Amtszeit 2026/27 sind Lina Grunow, Halima Okanovic, Veronika Troisch und Alisa Gvandinovna Kim.

Citou bedankt sich bei den Wahlhelfenden für ihre Unterstützung.

TOP 8: Verschiedenes

Lina weist darauf hin, dass auch die Kandidierenden, die nicht als Referent*innen gewählt wurden, die Arbeit des AQFR mitgestalten können und sich gern melden können, wenn sie konkrete Ideen für Veranstaltungen haben, bei deren Umsetzung sie Unterstützung brauchen. Das Angebot richtet sich auch an alle anderen anwesenden Personen.

Citou bedankt sich für die Wahlhilfe.

Citou bedankt sich bei für die Moderation und fürs Protokollieren.

Alina beendet in Abwesenheit weiterer Wortmeldungen die VV um 20:30 Uhr.

Vorläufig

Für das Protokoll

155

Katharina Lindner (Schriftführung)

Vorläufig